

Protokoll der Kassenprüfung zur Budgetauswertung der Deutschen Schachjugend für das Kalenderjahr 2017

Für den Deutschen Schachbund e.V. wurden die Unterzeichner am 27.05.2017 zu Kassenprüfern nach § 54 der Satzung bestellt.

Die Unterlagen der Deutschen Schachjugend wurden von den Kassenprüfern am 10.03.2018 in der Geschäftsstelle des Deutschen Schachbund e.V., Hanns-Braun-Straße, Friesenhaus I, 14053 Berlin, eingesehen, in Stichproben geprüft und mit den vorgelegten Ergebnissen der Budgetauswertung per 31.12.2017 verglichen.

Die folgenden Personen haben während der Prüfung bereitwillig Auskunft erteilt:

- David Blank (Vizepräsident Finanzen)
- Malte Ibs (Vorsitzender der Deutschen Schachjugend)
- Jörg Schulz (Geschäftsführer der Deutschen Schachjugend)
- Daniel Häckler (Referent für Finanzen der Deutschen Schachjugend)
- Anja Gering (DSB-Buchführung)

Es wurden sämtliche Kontoauszüge und Kassenabrechnungen mit allen zugehörigen Überweisungs-, Einzahlungs- und Auszahlungsbelegen sowie ein bereitgestellt. Ein Anlageverzeichnis konnte nicht vorgelegt werden.

Die Buchhaltung wird mittels EDV-Buchführung unter Nutzung von „Lexware“ erstellt. Die entsprechenden Buchungsunterlagen, Buchungsjournal, die Sachkonten sowie die Summen- und Saldenliste wurden zur Verfügung gestellt. Die Budgetauswertung wurde über eine Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung festgestellt.

Ergebnisse der Prüfung:

- Das Anlagevermögen wird nicht in einem gesonderten Verzeichnis erfasst und auch nicht über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Es wurde versichert, die Notwendigkeit der Abschreibung vom Steuerberater prüfen zu lassen und diese gegebenenfalls nachzuholen.
- Der auch in der Budgetauswertung aufgeführte Geldbestand stimmte mit den Salden der eingesehenen Kontoauszüge und Kassenabrechnungen überein.
- Die Kassenabrechnungen wiesen kleinere Fehler auf, die mit den oben genannten Personen geklärt werden konnten. Die Kassenführung entspricht aber den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchhaltung und ist Kassensturzfähig. Es ist eine wesentliche Verbesserung zu den Vorjahren festzustellen.
- Die Belege konnten zugeordnet werden. Die Einnahmen und Ausgaben wurden ordnungsgemäß, zeitlich korrekt und in zutreffender Höhe verbucht.
- Differenzen zur Budgetauswertung konnten, soweit Sie nicht direkt durch die Budgetauswertung erklärt wurden, durch die oben genannten Personen zufriedenstellend geklärt werden. Die Mittel der Deutschen Schachjugend werden sparsam und sachlich korrekt verwendet. Es bestanden keine langfristigen Liquiditätsprobleme.
- Aufwendungen und Auslagen wurden anhand der Finanzordnung der Deutschen Schachjugend korrekt erstattet.

- Es konnten keine Spendenbescheinigungen vorgelegt werden.
- Zuschüsse wurden sachgemäß verwendet.
- Die Einnahmen und Ausgaben wurden den steuerlichen Bereichen (ideeller Bereich, Zweckbetrieb, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und Vermögensverwaltung) nach unserer Auffassung nach korrekt zugeordnet. Eine genaue Beurteilung ist uns aufgrund der schwierigen rechtlichen Verhältnisse jedoch nicht möglich. Es wurde durch Herrn Blank versichert, dass entsprechend diverser Besprechungen zwischen dem Deutschen Schachbund e.V., dem Steuerberater sowie der Finanzverwaltung aufgeteilt und zugeordnet wird. Die Mittel wurden ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke verwendet. Es liegt kein gemeinnützigkeitsgefährdendes Übergewicht des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes vor.

Die unterzeichnenden Kassenprüfer empfehlen den Mitgliedern, dem Vorstand in uneingeschränktem Umfang Entlastung zu erteilen.



Robert Jansch



Dirk Rütemann